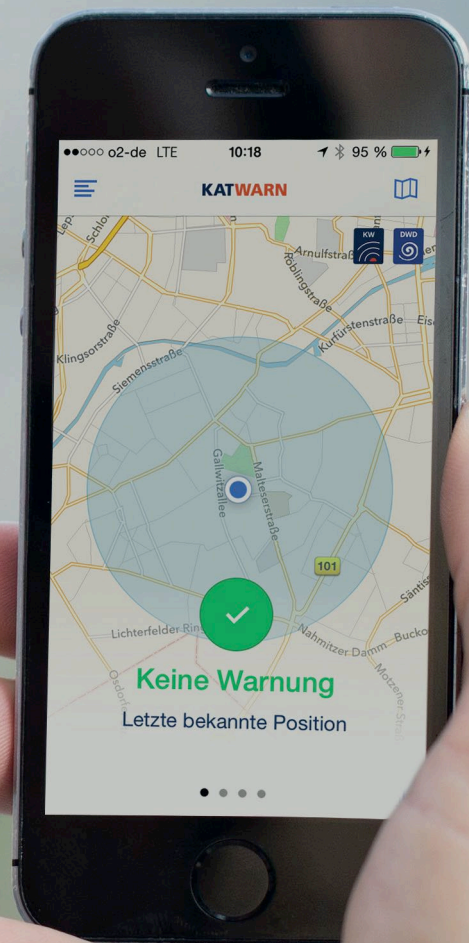


KATWARN-NUTZERHANDBUCH

Juni 2015



NUTZERHANDBUCH KATWARN

Fragen und Antworten

Stand: Juni 2015

Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme FOKUS

Verband Öffentlicher Versicherer (VöV)

CombiRisk GmbH

Inhalt

Was ist KATWARN?.....	3
Anmeldung	5
Nutzung	8
Warnungen.....	10
Betriebssysteme	14
Energieverbrauch	15
Datenschutz/Sicherheit	16
Kontakt	17

Was ist KATWARN?

Was kann KATWARN?

KATWARN ist ein Warnsystem, das Informationen verschiedener Absender (z. B. Katastrophenschutzbehörden, Unwetterbehörden) ortsgenau an mobile Endgeräte (Smartphones) überträgt. Damit ergänzt KATWARN die vorhandenen Warnmöglichkeiten wie Sirenen, Lautsprecher und Medien.

Der Vorteil von KATWARN ist, dass es sowohl darüber informiert, DASS es eine Gefahr gibt, als auch, WIE konkret zu handeln ist. Andererseits können durch ortsbezogene Informationen betroffene Personengruppen z. B. im Haushalt, Büro oder unterwegs gezielt erreicht und die sogenannte „letzte Meile“ im Bevölkerungsschutz überwunden werden.

Warum Warnung auf das Mobiltelefon?

Schwere Unglücksfälle und Gefahrensituationen sind selten, doch wenn sie eintreten, muss schnell reagiert werden. In der Sicherheitsforschung setzt sich zunehmend die Erkenntnis durch, dass eine verantwortungsbewusste Einbindung der betroffenen Menschen in Sicherheitsmaßnahmen unumgänglich ist. Dabei stehen Informationen zur Gefahr und Verhaltenshinweise an erster Stelle.

Ein Warnsystem für die breite Bevölkerung muss Technologien nutzen, die bezahlbar, weit verbreitet und an den Alltag der Menschen angepasst sind. Das Mobiltelefon ist so eine Technologie, über die mittlerweile ein Großteil der Bevölkerung verfügt. Als KATWARN 2010 in den Regelbetrieb gestartet ist, waren noch SMS der geeignete Weg für Warnungen. Die neue Generation der Smartphones bietet mit den „Apps“ und Funktionalitäten, z. B. zur Ortung und schnellen Übertragung großer Datenmengen per Internet, sowie mit verbesserten grafischen Möglichkeiten die derzeit beste Basis.

Was kostet KATWARN?

Die Teilnahme an KATWARN ist für alle Bürgerinnen und Bürger kostenlos und freiwillig, die Deinstallation bzw. Abmeldung ist jederzeit möglich.

Wie wird KATWARN finanziert?

KATWARN ist nicht kommerziell.

Als regional verankertes Unternehmen finanzieren die öffentlichen Versicherer die Entwicklung und den Betrieb des Warnsystems als Beitrag zum Gemeinwohl. Dadurch ist es möglich, allen Bürgerinnen und Bürgern das System kostenfrei zur Verfügung zu stellen.

Bundesländer bzw. Landkreise oder kreisfreie Städte beteiligen sich finanziell an der kommunalen Einführung und tragen die Kosten bei der Verwendung des SMS-Kanals. Warnungen per E-Mail und Smartphone-App sind kostenfrei.

Die Kosten für die Nutzung in sonstigen Unternehmen und Einrichtungen sind abhängig vom Umfang und Aufwand der Implementierung.

Wer hat KATWARN entwickelt?

Die öffentlichen Versicherer haben 2009 das Fraunhofer-Institut FOKUS mit der Entwicklung eines mobilen Warnsystems beauftragt. Fraunhofer FOKUS ist ein Institut der Fraunhofer-Gesellschaft und als gemeinnütziger Verein anerkannt. Das Institut hat sich mit seinen Arbeiten im Bereich Frühwarnung und Katastrophenschutz langjährige Erfahrungen und hohe internationale Reputation erworben, z. B. durch die Mitarbeit am Tsunami-Frühwarnsystem „GITEWS“ in Indonesien. Bereits das Unwetterwarnsystem „WIND“ als technischer Vorgänger von KATWARN wurde in Kooperation der öffentlichen Versicherer und Fraunhofer entwickelt und ist heute das größte private Unwetterwarnsystem Europas.



Verband 
öffentlicher Versicherer



Anmeldung

Wie kann ich mich warnen lassen?

KATWARN steht mit voller Funktionalität für Smartphone-Apps der Betriebssysteme Apple iOS (iPhone), Android und Windows zur Verfügung.

Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, KATWARN mit eingeschränkten Funktionen per SMS und E-Mail zu nutzen. Der E-Mail-Kanal steht nur zusammen mit dem SMS-Kanal zur Verfügung.

Was ist der Unterschied zwischen Warnungen per App, SMS, E-Mail?

Um Warnungen per SMS bzw. SMS und E-Mail zu erhalten, melden Sie sich mit einer gültigen Postleitzahl per SMS für den KATWARN-Service an. Nur im Falle einer Gefahrensituation in diesem Postleitzahlengebiet erhalten Sie eine Warnung (und später Entwarnung) – und zwar nur als Textinformation (SMS).

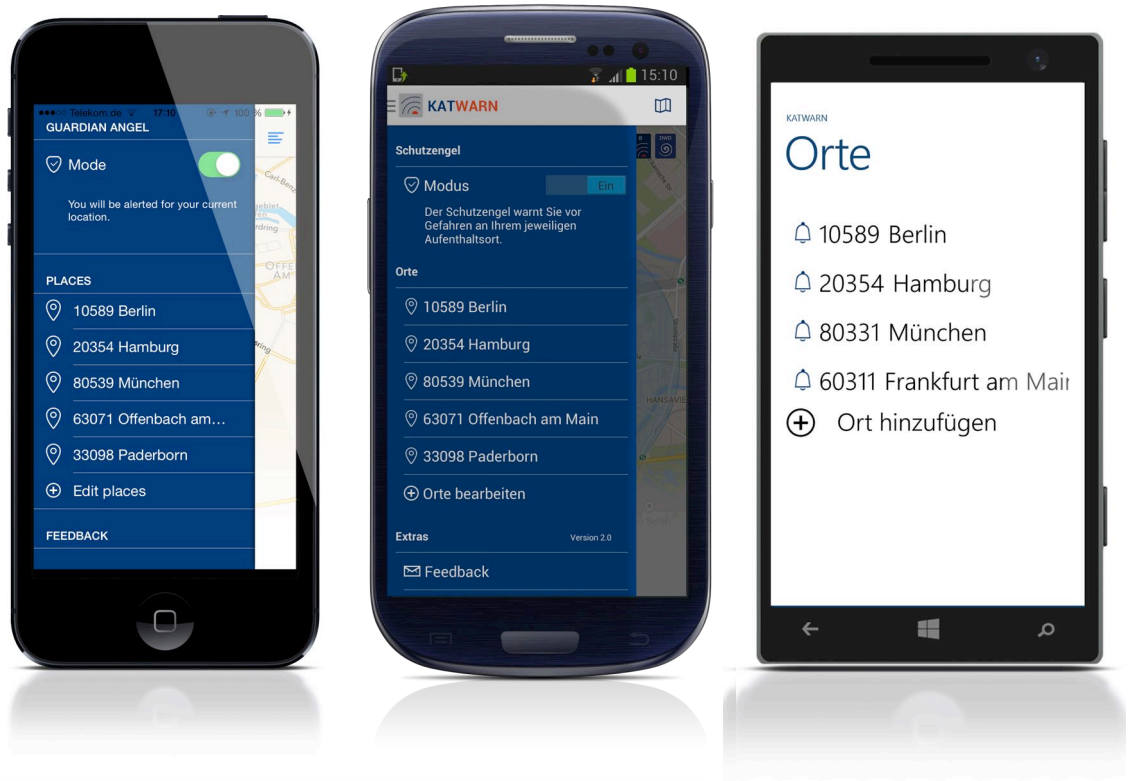
Die KATWARN-App bietet weitere Warnfunktionalitäten:

- Es können bis zu sieben gültige Postleitzahlen im KATWARN-System registriert werden.
- Die Schutzengel-Funktion bietet über die Ortungsfunktion Warnungen am aktuellen Aufenthaltsort.
- Es kann an jedem Ort abgefragt werden, welche Behörden den aktuellen Standort mit KATWARN-Warnungen versorgen.
- Symbole zeigen auf einen Blick, um welche Art Gefahr es sich bei einer Warnung handelt.
- Detaillierte Informationen werden durch Berühren/Streichen des Displays angezeigt.
- Warnungen können über soziale Medien (z. B. Twitter) weitergeleitet bzw. geteilt werden, z. B. um Verwandte, Freunde, Kindergärtner oder Lehrer zu informieren.
- Informationen über Warnungen in der Umgebung sind auch dann zugänglich, wenn man nicht direkt betroffen ist.
- Ein persönlicher Testalarm nur auf dem eigenen Smartphone verdeutlicht die Funktionsweise.

Wie kann ich mich bei KATWARN anmelden?

Smartphone-App

Beispiel für eine Registrierung in der KATWARN-App für ein iPhone (links), Android-Smartphone und Windows Phone (rechts).



⇒ Installation der KATWARN-App

KATWARN steht als Smartphone-App für das iPhone sowie für Smartphones mit Android- und Windows-Betriebssystem zur Verfügung. Die Nutzung und einzelne Funktionen können sich zwischen den drei Betriebssystemen unterscheiden.

Wenn die KATWARN-App auf Ihrem Smartphone installiert ist, können Sie in der App Ihre Postleitzahlenggebiete eingeben bzw. die Gebiete aktivieren und deaktivieren.

Per SMS / E-Mail



Beispiel einer Anmeldung per SMS.

⇒ **per SMS (und optional E-Mail) an die Servicenummer 0163-755 88 42**

- Für Warnungen per SMS: „KATWARN 12345“ (für das Postleitzahlengebiet 12345)
- Für Warnungen per SMS und E-Mail: „KATWARN 12345
hans.mustermann@mail.de“ (für das Postleitzahlengebiet 12345)
- Abmeldung per SMS: „KATWARN AUS“

Über die Servicenummer können nur SMS und keine Sprachanrufe angenommen werden. Außer den üblichen SMS-Kosten für die Anmelde- bzw. Um- oder Abmelde-SMS fallen keine Kosten an.

Nutzung

Wie funktioniert KATWARN?

Im Zentrum der KATWARN-App steht die Schutzengel-Funktion bei eingeschalteter Ortung: Ein Umgebungsplan zeigt den aktuellen Standort des Nutzers. Information und Symbole zeigen, welche Einrichtungen und Behörden am aktuellen Standort KATWARN verwenden. Ein hellblauer Kreis um den aktuellen Standort herum zeigt den relevanten Schutzbereich des Nutzers.

Im Falle einer Warnung wird der betroffene Bereich auf der Kartenübersicht markiert und die Gefahr mit selbsterklärenden Symbolen (z. B. für Großbrand oder Bombenfund) angezeigt. Weitere Detailinformationen können durch Berührung des Symbols oder durch Wischen der Anzeige abgerufen werden.

Erfahre ich auch von Warnungen, die mich nicht betreffen?

Warnungen, die nicht den Aufenthaltsort des Nutzers oder zusätzlich gewählte Postleitzahlgebiete betreffen, werden ebenfalls angezeigt, allerdings ohne explizite Benachrichtigung. Ein Menü gibt zudem eine Übersicht aller aktuellen Warnungen in ganz Deutschland.

Wie erfahre ich von einer Warnung?

Im Falle einer Warnung des Landkreises oder der kreisfreien Stadt ertönt bei der KATWARN-App ein schriller Sirenenton. Im Falle anderer Warnungen über KATWARN (z. B. bei Unwetterwarnungen des Deutschen Wetterdienstes) und bei Warnungen per SMS / E-Mail erklingt der standardmäßig eingestellte Signalton. Informationen dazu, ob und wie weitere Ton-Zuordnungen möglich sind, entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanleitung Ihres Mobiltelefons oder kontaktieren Sie den Hersteller.

Können KATWARN-Warnungen an Personen weitergeleitet werden, die kein KATWARN haben?

Warnungen können per E-Mail, SMS und twitter bequem an Personen weitergeleitet werden, die kein KATWARN haben, z. B. Verwandte, Freunde, Kindergärtner oder Lehrer.

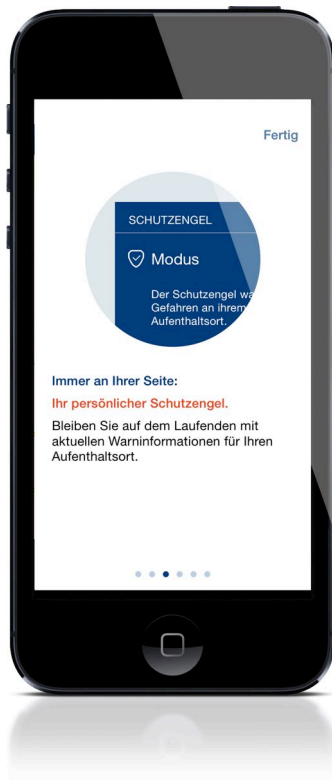
Woher weiß ich, dass ich eine KATWARN-Warnung erhalte?

Um sich einen Eindruck von der Funktionsweise zu machen, können Nutzer auf dem jeweils eigenen Smartphone einen persönlichen Testalarm auslösen. Dafür wischen Sie über den Bildschirm bzw. ziehen Sie den Bildschirminhalt nach oben. Ein Hinweis auf die Testwarnung erscheint.

Gibt es eine „Schritt für Schritt“-Anleitung?

Die Nutzung von KATWARN ist ganz leicht und selbsterklärend. Um den Einstieg zu erleichtern, gibt es zudem in der Smartphone-App selbst einen „Guide“, der Schritt für Schritt die Funktionen und nötigen Einstellungen erklärt.

Die KATWARN-App selbst verfügt über eine „Schritt für Schritt“-Anleitung.



Warnungen

Wer ist für die Warnungen über KATWARN verantwortlich?

Die Zuständigkeiten für Warnungen und den Schutz der Menschen sind in Deutschland auf verschiedene Einrichtungen und Behörden verteilt. KATWARN ist ein Hilfsmittel, damit sie alle Ihre Warnungen übermitteln können, und steht grundsätzlich allen verantwortlichen Behörden und Organisationen zur Verfügung.

Derzeitige Nutzer des KATWARN-Systems sind:

- verschiedene Bundesländer für landesweite Warnungen,
- verschiedene Landkreise bzw. kreisfreie Städte für kommunale Warnungen,
- der Deutsche Wetterdienst (DWD) für deutschlandweite Unwetterwarnungen
- staatliche Betriebe und private Unternehmen für spezifische „interne“ Warnungen an Kunden und Mitarbeiter.

Die Verantwortung für Warnungen und deren Inhalte obliegt ausschließlich den zuständigen Behörden und Einrichtungen. Fraunhofer FOKUS, der Verband öffentlicher Versicherer und die CombiRisk GmbH stellen nur das System zur Verfügung und sorgen für dessen Funktionsfähigkeit.

Wie entsteht eine KATWARN-Warnung?

Jeder Behörde oder Einrichtung, die KATWARN nutzt, steht ein von Fraunhofer FOKUS entwickeltes und speziell gesichertes Redaktionssystem zur Verfügung. Dies ermöglicht es, im Ernstfall einfach, schnell und sicher die betroffenen Empfängergruppen (nach Postleitzahlen) auszuwählen, Warntexte zu verfassen und Warnungen zu versenden oder zu entwarnen. Auf Knopfdruck übermittelt KATWARN diese Daten auf die Mobiltelefone der KATWARN-Nutzer.

Das KATWARN-System im Hintergrund ordnet und „verpackt“ diese Daten so, wie sie beim Empfänger in der KATWARN-App angezeigt werden sollen. Dies hilft den betroffenen Menschen, sich ein klares Bild von der Gefahrensituation zu machen, die Verhaltenshinweise der Fachleute sofort zu verstehen und erste Schutzmaßnahmen zu ergreifen.

Wo kann ich Warnungen von KATWARN erhalten („KATWARN-Gebiete“)?

- **Deutschlandweit:**
Unwetterwarnungen des DWD
Die Verantwortung für Unwetterinformationen liegt für ganz Deutschland bei einer Bundesbehörde, dem Deutschen Wetterdienst (DWD). Entsprechend versendet der Deutsche Wetterdienst über KATWARN seine Unwetterwarnungen für ganz Deutschland.
- **In verschiedenen Bundesländern**
Landesweite Warnungen bei Gefährdungen auf Ebene des Bundeslandes

Die Verantwortung für kommunenübergreifenden Katastrophenschutz liegt in in den Innenministerien der Bundesländer (bzw. den Innenbehörden der Stadtstaaten), die entsprechend die KATWARN-Warnungen verantwortent.

- **In verschiedenen Landkreisen / kreisfreien Städten:**
Warnungen z. B. bei Großbränden, Chemieunfällen und allgemeinen Gefährdungen der öffentlichen Sicherheit
Die Verantwortung für den Katastrophenschutz liegt in Deutschland bei den Landkreisen/ kreisfreien Städten bzw. den beauftragten Einrichtungen. Die Nutzung von KATWARN obliegt der Entscheidung des jeweiligen Landrats/Oberbürgermeisters.
- ⇒ Eine aktuelle Übersicht der Landkreise und kreisfreien Städte, die bereits KATWARN einsetzen, finden Sie unter www.katwarn.de.

Warum sind kommunale Warnungen noch nicht an meinem Wohnort verfügbar?

Die Einführung von KATWARN in den bislang noch nicht angeschlossenen Landkreisen und kreisfreien Städten wird von den zuständigen Behörden bzw. dem verantwortlichen Landrat/Oberbürgermeister entschieden. Wir gehen aufgrund der positiven Rückmeldungen der Bevölkerung und Behörden davon aus, dass dies sukzessive in den nächsten Jahren erfolgt und dann KATWARN in Deutschland flächendeckend unterstützt wird.





















Aktuelle Informationen gibt es unter www.katwarn.de.

Bei welchen Gefahren/Katastrophen warnt KATWARN?

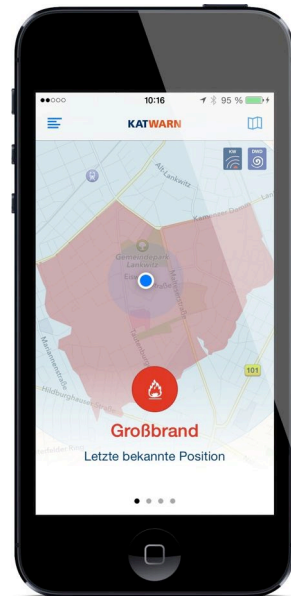
Die Entscheidung, eine Warnung für eine bestimmte Gefahr auszugeben, liegt allein bei den zuständigen Behörden und Einrichtungen:

- Warnungen durch das Bundesland betreffen Katastrophen von größeren und kommunenübergreifenden Auswirkungen, z. B. Reaktorunglück.
- Anlässe für kommunale Warnungen sind vielfältig und obliegen der Einschätzung der zuständigen Behörde. Typische Beispiele sind Bombenfunde aus dem Weltkrieg, Großbrände oder Pandemien. Diese Warnungen beschränken sich auf die Landkreise und Städte, die das KATWARN-System bereits in Betrieb genommen haben.
- Der Deutsche Wetterdienst gibt über die KATWARN-App Unwetterwarnungen aus.
- Weitere staatliche Betriebe und private Unternehmen nutzen KATWARN eigenverantwortlich für spezifische „interne“ Warnungen an Kunden oder Mitarbeiter.

Warnsymbole

	Bombenfund		Großbrand		Sturmflut
	Chemieunfall		Hochwasser		Trinkwasserunfall
	Deichbruch		Kern-technischer Störfall		Waldbrand
	Explosion		Pandemie		Zugunfall
	Extremwetter		Schadstoffunfall Küste		
	Flugzeugabsturz		Sonderfall		keine Warnung
	Gasleitung		Stromausfall		sicherheitsrelevante Information

Warnfarben



Beispiel einer Warnung

KATWARN im Überblick

Einsatzorte, z. B.

- Landkreis mit Gemeinden und Städten
- Kreisfreie Städte
- Wirtschaftsstandorte (Industriekomplexe, Häfen, Flughäfen)
- Großveranstaltungen

Gefahrensituationen, z. B.

- Großbrände, Industrieunfälle, Bombenblindgänger
- Pandemien, Trinkwasservergiftungen/-verunreinigungen, Smog
- Unwetter, Hochwasser, Damnbrüche, wetterbedingte Ausnahmesituationen

Personengruppen: Alle Bürgerinnen und Bürger, z. B.

- Familien, (Schul-)Kinder, Berufstätige
- Hörgeschädigte, Sehbehinderte, Senioren
- Gäste, Touristen und Reisende in Deutschland

Betriebssysteme

Für welche Smartphone-Betriebssysteme gibt es bereits die KATWARN-App?

Die KATWARN-App läuft auf dem iPhone (ab iOS 5), auf Android-Smartphones (ab Version 2.3.3) sowie auf Windows Phones (ab Version 8.1). Diese drei Betriebssysteme sind derzeit die gebräuchlichsten.

Gibt es Unterschiede in Nutzung und Funktion der KATWARN-App zwischen den Smartphone-Betriebssystemen?

Grundsätzlich soll die KATWARN-App für alle Smartphone-Betriebssysteme gleich sein. Abweichungen in einzelnen Funktionen, der Nutzeroberfläche oder der Bedienung können aber nicht ausgeschlossen werden und ergeben sich durch die technische Ausgestaltung der Geräte. Weitere Informationen dazu entnehmen Sie bitte auch der Gebrauchsanleitung Ihres Mobiltelefons oder kontaktieren Sie den Hersteller.

Wird es die KATWARN-App für andere Betriebssysteme, wie z. B. fürs Blackberry, geben?

Die Entwicklung der KATWARN-App für weitere Smartphone-Betriebssysteme, wie z. B. Blackberry, ist derzeit nicht vorgesehen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aufgrund des hohen Entwicklungsaufwands die verschiedenen Betriebssysteme nur schrittweise unterstützen können und uns am Verbreitungsgrad der Systeme orientieren.

Gibt es KATWARN auch für Tablets oder iPads?

Da Tablets und iPads oftmals nicht über einen mobilen Internetzugang über SIM-Card verfügen, spielen sie für KATWARN als Empfangsmedien derzeit eine untergeordnete Rolle. Sobald sich dies in größerem Umfang ändert, wird auch KATWARN entsprechend angepasst.

Energieverbrauch

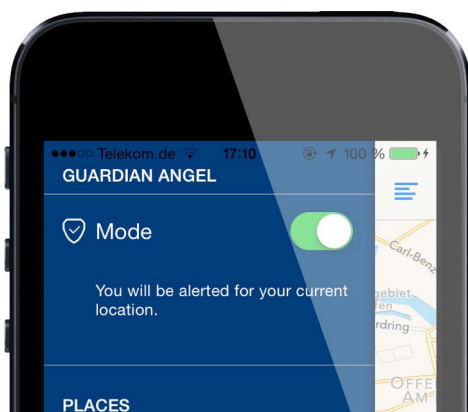
Sorgt der Ortungsdienst für einen erhöhten Energieverbrauch?

Die Ortung ist für die Schutzengel-Funktion notwendig. Durch Verwendung der energieeffizienten Ortung über Basisstationen und WLAN-Zugangspunkte (und nicht über GPS) wird der Akku nur geringfügig belastet. Die App wird dabei nur aktiv, wenn Sie sich in einem größeren Rahmen von Ihrer aktuellen Position entfernt haben (ca. 2 km) bzw. wenn Sie den hellblauen Schutzbereich auf Ihrem Display verlassen.

Obwohl beim iPhone dabei durchgängig das Ortungssymbol in der Statusleiste angezeigt wird, ist dies daher nicht automatisch mit einem erhöhten Energieverbrauch gleichzusetzen.

Kann ich den Schutzengel ausschalten?

Wenn Sie nicht für Ihren aktuellen Ort gewarnt werden wollen, können Sie den Schutzengel direkt in der App jederzeit deaktivieren.



Der Schutzengel (Ortungsfunktion) kann direkt in der App ein- und ausgeschaltet werden (Beispiel iPhone).

Datenschutz/Sicherheit

Ermöglicht KATWARN Rückschlüsse auf den Nutzer?

Nein. KATWARN wurde unter Berücksichtigung der größtmöglichen Datensicherheit und Anonymisierung konzipiert und umgesetzt.

Damit die KATWARN-App Sie auch unterwegs korrekt warnen kann, benötigt das System zwar Ortsinformationen vom Endgerät. Diese werden aber nur anonymisiert verarbeitet. Ein Rückschluss auf die jeweilige Person ist damit nicht möglich.

Ist das System verlässlich?

In ausgewiesenen Testwarnungen wird die korrekte Funktion des Systems überprüft. Trotzdem kann KATWARN technisch keine 100%ige Zustellsicherheit der Warnungen gewährleisten. Insbesondere bei Störungen des Mobilfunknetzes, des Internets oder der Stromversorgung ist mit Ausfällen zu rechnen.

WICHTIG: Grundsätzlich sind daher jegliche Gewährleistungs- oder Haftungsansprüche aus der Nutzung von KATWARN ausgeschlossen!

Sind die Inhalte der Warnungen verlässlich?

Die Warnungen werden von den jeweils zuständigen Stellen ausgegeben. Die Verantwortung für Warnungen und deren Inhalte obliegen ausschließlich diesen Behörden und Einrichtungen. Fraunhofer FOKUS, der Verband öffentlicher Versicherer und die CombiRisk GmbH stellen nur das System zur Verfügung und sorgen für dessen Funktionsfähigkeit.

WICHTIG: KATWARN ersetzt nicht die lokalen Anweisungen von Behörden, Polizei oder Einsatzkräften in einer Gefahrensituation. Diesen ist unbedingt Folge zu leisten!

Kontakt

Wo erhalte ich aktuelle Informationen rund um KATWARN?

Ein wichtiges Ziel der Öffentlichkeitsarbeit für KATWARN ist es, mehr Aufmerksamkeit und Sensibilisierung für das Thema Katastrophenschutz in der Bevölkerung zu erreichen. Fraunhofer FOKUS, der Verband Öffentlicher Versicherer, die CombiRisk GmbH sowie alle beteiligten Partner freuen sich daher über Ihre Fragen und Hinweise zu KATWARN. Anfragen leiten wir schnellstmöglich an die verantwortliche Stelle weiter. Die Rückmeldung kann jedoch etwas Zeit in Anspruch nehmen, wir bitten um Ihr Verständnis.

Aktuelle Informationen finden Sie unter

www.katwarn.de

Für technische Fragen oder Hinweise wenden Sie sich bitte per E-Mail an

support@katwarn.de

Austausch unter KATWARN-Nutzern und mit KATWARN-Entwicklern

https://twitter.com/katwarn_de

Adresse

Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme FOKUS
Kompetenzzentrum ESPRI
- KATWARN -
Kaiserin-Augusta-Allee 31
10589 Berlin

Tel. +49 30 3463-7000

<http://s.fhg.de/xY5>



KATWARN EIN BEITRAG DER ÖFFENTLICHEN VERSICHERER FÜR DAS GEMEINWOHL

Das KATWARN-Nutzerhandbuch stellt eine Sammlung häufiger Fragen von Bürgerinnen und Bürgern zur Nutzung und Handhabung von KATWARN und der dazugehörigen Antworten dar. Das KATWARN-Nutzerhandbuch wird regelmäßig aktualisiert. Trotzdem erhebt es keinen Anspruch auf Vollständigkeit; jegliche Gewährleistungs- oder Haftungsansprüche sind ausgeschlossen.



Ein Stück Sicherheit.



Finanzgruppe

